

Kommunalpolitik gemeinsam auf Erfolgskurs!

„Kommunale Wärmewende - Tangstedt macht sich auf den Weg zur Klimaneutralität“

Wir als Gesellschaft sollten die Energieversorgung als Daseinsvorsorge verstehen, wie die Bildung und die Gesundheit. Bürgergesellschaft und Politik müssen diese Aufgabe gemeinsam wahrnehmen und die kommunale Wärmewende umsetzen. Mit dem einstimmigen Beschluss des Antrages der CDU/BGT Fördergelder für die kommunale Wärmeplanung zu beantragen, hat die Gemeindevertretung Geschlossenheit gezeigt und damit ein wichtiges Signal an die Bevölkerung gesendet. **Um das Ziel schnell und sicher zu erreichen, müssen aber weitere Maßnahmen beschlossen und umgesetzt werden. Solche Maßnahmen sind in einem gemeinsamen Antragsentwurf aller Parteien definiert.** Zu diesem Antragsverfahren haben am 17. April weitere interfraktionelle Gespräche stattgefunden. Ob es in der Sache definitiv weitergeht entscheidet sich aber auf der Sitzung der Gemeindevertretung am 26. April 2023. Die FDP hat den Bürgermeister im Vorfeld gebeten, das Thema auf die Einladung zur Sitzung der Gemeindevertretung zu setzen und alle Fraktionen zur Unterstützung aufgefordert, das Antragsverfahren gemeinsam auf den Weg zu bringen.

Bürgergesellschaft und Politik müssen diese Aufgabe gemeinsam wahrnehmen und die kommunale Wärmewende umsetzen.

Der Planungs- und Umweltausschuss hat sich auf seiner letzten Sitzung am 28. März bereits einstimmig dafür ausgesprochen, dass die Gemeinde ihren eigenen Weg hin zur Klimaneutralität zusammen mit Bürgerinnen und Bürgern gehen soll. Tangstedt soll ein eigenes Nahwärmenetz bekommen und kommunale Gebäude auf Versorgung mit erneuerbaren Energien umgestellt werden. Darüber hinaus soll mit der Gründung einer oder mehrerer Bürger-Energiegenossenschaften die Energie vor Ort erzeugt und die Haushalte mit Wärme aus erneuerbarer Energie versorgt werden.

Die FDP hat weiter nahegelegt, einen erfahrenen Experten zur Sitzung der Gemeindevertretung am 26. April einzuladen, damit das Antragsverfahren am Ende Hand und Fuß hat. Bei dem Experten handelt es sich um Herr Hans Eimannsberger. Er war 22 Jahre Leiter der Energieagentur Schleswig-Holstein in Kiel und hat Vorab seine Bereitschaft erklärt, einer Einladung zu folgen. Aus den Erfahrungen des Preetzer Nahwärmeprojektes, wie Herr Eimannsberger es am 02. März 2023 auf unserer Veranstaltung „Nahwärme für Tangstedt“ vorgestellt hat, sollen die ersten und wichtigsten Schritte für einen erfolgreichen Projektstart hier in Tangstedt erläutert werden.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben oder einfach mehr über das Projekt erfahren möchten, sprechen sie uns gerne an oder nehmen Kontakt per Mail zu uns auf: info@fdp-tangstedt-stormarn.de.

Ihre FDP Tangstedt



Volker Rohlfing
Fraktionsvorsitzender



Norbert Otto
Mitglied im Planungs-/Umweltausschuss